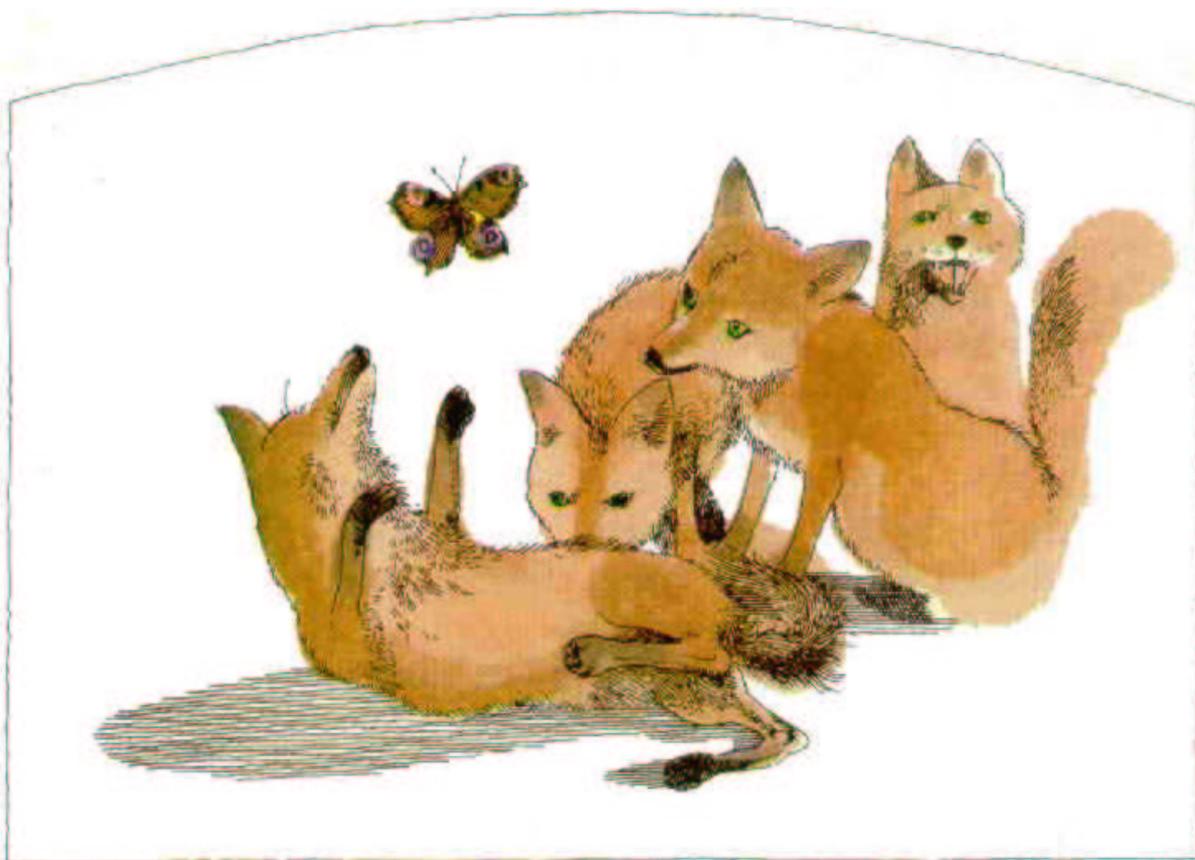


Die jungen Füchse



Tobias war in den Ferien bei seinen Großeltern auf dem Land. An einem Morgen ganz früh durfte er mit dem Förster in den Wald gehen. Der Förster hatte sein großes Fernglas mit.

An einer Stelle im Wald schaute er eine Weile durch das Fernglas und gab es dann Tobias. Leise sagte er: „Siehst du dort die Birke und rechts davon die Kiefer? Unter der Kiefer ist ein Loch. Das ist ein Fuchsbau. Wir wollen ein bisschen warten.“

Tobias schraubte am Fernglas, dann konnte er alles gut erkennen. Plötzlich bewegte sich etwas vor dem Fuchsbau. Da war ein kleiner Fuchs und da kamen noch drei Jungtiere aus dem Bau.

Die jungen Füchse spielten zusammen. Sie rollten im Gras herum. Einer fing einen Käfer und fraß ihn. Ein anderer wollte einen großen bunten Schmetterling fangen. Dabei fiel er auf den Rücken. Der Schmetterling flatterte fort. Tobias lachte laut. Schnell verschwanden alle jungen Füchse im Loch.

„Schade“, sagte Tobias, „die Füchselein waren so niedlich.“

illustriert von Klaus Ensikat